

AblenkungsManöver + VerwirrSpiel durch Straßen.NRW

Wie uns bekannt wurde, hat Straßen.NRW dem BundesMVBS zahlreiche VariantenUntersuchungen zu unserem LärmSchutz vorgelegt. Straßen.NRW **behauptet** darin, daß der Austausch der GlasScheiben durch hochabsorbierende WandElemente unsere LärmSituation lediglich im **DezimalStellenBereich** verbessern würde.

Das ist ganz falsch, weil

1. diese leere Behauptung einer gutachterlichen Überprüfung nicht standhält, denn in der Konsequenz würden sonst alle Materialien mit AbsorbtiionsEigenschaften ihre ExistenzBerechtigung verlieren!

Leider hat das BMVBS diese Annahme geglaubt + ebenso **falsch** entschieden!

2. Wer das Bild Richtung West auf unserer StartSeite sieht, wer unser WohnGebiet besucht, versteht + erlebt sofort, daß unsere **LärmBelästigung** in der Hauptsache durch SchallEreignisse **westlich** unseres WohnGebietes verursacht wird, die durch die GlasScheiben an der BrückenKante ungenügend (Note 6) absorbiert + ins WohnGebiet reflektiert werden!

Ganz ohne diese SchallReflektoren aus Glas an der BrückenKante in FahrtRichtung Osten wäre es hier weniger laut! Leider kein Witz.

Durch den geplanten offenporigen AsphaltBeton vom östlichen Widerlager der Brücke in **östliche** Richtung bis AS Barmen wird unser WohnGebiet **nicht** mit einer Verbesserung von 5 dB(A) profitieren (lt. Straßen.NRW), weil der für uns lärmverursachende Bereich nicht östlich sondern **westlich** + auf der Brücke liegt!

Was soll das?

Wir wollen wieder mit geeichten Geräten seriös erstellte LärmMessungen vorher-nacher vergleichen (ErfolgsKontrolle)!